

Geschäftsbericht 2024–2025

Zeitraum: 05.03.2024 bis 06.05.2025

1. Flur- und Wanderwegbeschilderung

Ein zentrales Projekt war der Abschluss der neuen Flurbeschilderung. Die alten, wartungsintensiven Holzschilder wurden vollständig durch wetterbeständige Metallschilder ersetzt. Die Finanzierung wurde durch einen Heimatscheck des Landes NRW sowie durch einen Zuschuss der Städteregion Aachen ermöglicht. Die Montage übernahmen Vereinsmitglieder, insbesondere Helmut Schlagloth und Eugen Moeris, denen unser besonderer Dank gilt.

2. Jahresfahrt

Die diesjährige Jahresfahrt führte am 15. Juni 2024 nach Luxemburg. Die Stadtbesichtigung per Bus und das gemeinsame Mittagessen kamen gut an – wie auch bereits die Fahrt im Vorjahr, die durchweg positiv bewertet wurde. Für das Jahr 2025 sind mehrere mögliche Ziele im Gespräch, darunter Xanten, Roermond, Leuven, Dinant, Malmedy und Bastogne.

3. Mitgliederentwicklung und -bindung

Die Mitgliederzahl ist leicht gestiegen: Der Verein zählt nun 129 Mitglieder, davon 12 Minderjährige. Es traten neun Personen aus, elf neue kamen hinzu. Dennoch bleibt das Thema Mitgliederbindung und -gewinnung relevant. In den Vorstandssitzungen wurde mehrfach betont, dass insbesondere jüngere Engagierte gesucht werden.

4. Veränderungen im Vorstand

Bereits im vergangenen Jahr kündigten Andreas Gabbert, Paul Blumensath und Mira Faßbender an, zur nächsten Wahl nicht erneut für ihre Ämter zu kandidieren. Der Vorstand wird daher neu gewählt.

5. Neue Ideen und Initiativen

- Die Umgestaltung der ehemaligen Telefonzelle zu einem öffentlichen Bücherschrank wurde weiterverfolgt. Standort und Eigentumsfragen sind noch in Klärung.
- Eine neue Ruhebänk soll im Bereich Mühlenweg aufgestellt werden.
- Nach einem Vortrag von Dr. Dieter Lenzen zum Gefangenenlager an der Flora im November 2024 wurde eine Anfrage zur Mitfinanzierung einer Gedenktafel positiv aufgenommen. Wahrscheinlich kann dies durch Fördermittel finanzoert werden
- Der Volkstrauertag 2024 wurde vom Verein mitgestaltet; die Veranstaltung war gut besucht, allerdings fehlte in diesem Jahr der Musikverein. Ein Notfallkonzept (z. B. mit Musikbox) ist angedacht.

6. Finanzielle Lage

Der Verein ist finanziell solide aufgestellt. Trotz der Ausgaben für die Beschilderung (5.600 €) konnten durch Zuschüsse und Rücklagen alle Projekte realisiert werden.

Danksagung

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, insbesondere jenen, die sich tatkräftig bei der Beschilderung, der Pflege der Wege und bei Veranstaltungen wie dem Seniorennachmittag engagiert haben. Unser besonderer Dank gilt erneut Helmut Schlagloth und Eugen Moeris für ihren anhaltenden Einsatz sowie allen, die den Verein mit ihren Ideen und ihrer Zeit unterstützen.